

Kriminalität in Berlin

07.06.2017 21:53 Uhr

Polizei muss Liste krimineller Orte veröffentlichen

Die Polizei hat auf Wunsch der Koalition ihre Liste der "kriminalitätsbelasteten Orte" veröffentlicht. Wenig überraschend: Das Kottbusser Tor und der Alexanderplatz stehen darauf. VON FATINA KEILANI



Das Kottbusser Tor gehört zu den kriminellsten Orten Berlins. FOTO: PAUL ZINKEN/DPA

Bisher hielt die Polizei die Liste der „kriminalitätsbelasteten Orte“ unter Verschluss, jetzt hat Polizeipräsident Klaus Kandt sie doch veröffentlicht – weil die Koalition es so wollte. Die meisten Orte sind ohnehin bekannt: **Alexanderplatz**, Leopoldplatz, Kleiner Tiergarten, Schöneberg-Nord, besonders um den Nollendorferplatz und Teile des sogenannten Regenbogenkiezes, Görlitzer Park, Warschauer Brücke, **Kottbusser Tor**, Teile der Hermannstraße, Hermannplatz, der Bereich um die Rigaer Straße.

Anlassunabhängige Personenkontrolle erlaubt

An kriminalitätsbelasteten Orten darf die Polizei anlassunabhängig Personen kontrollieren sowie Gebäude durchsuchen. Allerdings sind diese Gebiete nicht statisch, sondern verändern sich mit der Kriminalität. Das Verwaltungsgericht hatte 2012 entschieden, dass die Polizei die Liste jedenfalls **gegenüber einem Journalisten nicht offenlegen muss**.

Der Tagesspiegel kooperiert mit dem Umfrageinstitut Civey. Wenn Sie sich registrieren, tragen Sie zu besseren Ergebnissen bei. [Mehr Informationen hier](#).

Berlin: Wie sicher fühlen Sie sich in Berlin? ⋮

[Berlin](#)

Sehr sicher
Eher sicher
Eher unsicher
Sehr unsicher
Weiß nicht

[» NÄCHSTE FRAGE](#) TAGESSPIEGEL + CIVEY

» Mehr lesen? Jetzt kostenfrei E-Paper testen!